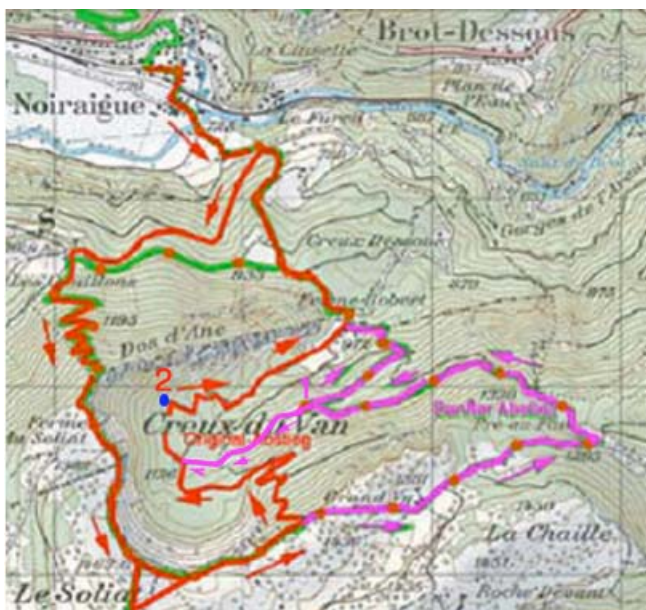


24. Januar 2016

Schneeschuh-Tour im Neuenburger Jura Noiraigue — Creux du Van — Soliat — Grand Vy — Fontaine Froide — Noiraigue



Heute waren Anita, Bettina, Cäcilia, Doris, Esther, Ivan, Luzia, Mona, Priska, Theres, Thesi und Thomas gemeinsam unterwegs



Wir starten kurz nach 10:00 Uhr beim Bahnhof Noiraigue und folgen erst der klassischen Route (**rot markiert**) via Les Oeillons und den 14-Kurvenweg zum Dos d'Ane. Im gebührenden Abstand steigen wir der westlichen Abrisskante des Creux du Vans hoch zum Soliat, wo wir eine Verpflegungsrast einschalten. Für den Abstieg wählen wir die Grand Vy-Variante (**Pink markiert**) bis zur mit **1** markierten Wegscheide. Hier nehmen wir nicht den direkten Weg zur Ferme Robert, sondern ziehen eine Zusatzschleife zur Fontane Froide (**2**), von welcher wir wieder auf der Normalroute via die Ferme Robert nach Noiraigue absteigen.

Wanderstrecke: 16.5 km
Höhendifferenz: 870 m auf/ab
Netto-Wanderzeit: 5 Stunden

Diese Schneeschuh-Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und dokumentiert. Wir unternehmen Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen T4-Bergtour. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.

Es ist kurz nach 10:00 Uhr, als wir hinauf nach Les Oeillons hochsteigen:



Eine Zwei-Klassen-Gesellschaft mit schon oder (noch) nicht angeschnallten Schneeschuhen

Beim Weiler Les Oeillons wartet das Empfangs-Komitee schon sehnsüchtig auf uns:



Geissen und Schafe im warmen Winterkleid

Nach einer kurzen Rast beginnt der Ernst des Lebens:



Einstieg in den kultigen «Sentier des 14 Contours»

Es sind denn auch 14 Spitzkehren, ungleich auf die 360 Höhenmeter verteilt, welche...



...bis um Dos d'Ane, dem nördlichen Rand des Creux du Vans hochgestiegen werden müssen

Immer wieder imposant, der erste Blick auf den Felsenzirkus:



Verschlaufen, staunen und fotografieren an der Abrisskante

Blick auf die westliche Wand, welcher wir gleich entlang gehen werden:



Nun zeigt sich auch die Sonne:



Herrliches Schneeschuh-Laufen in gebührendem Abstand zur Abrisskante

Um 12:45 Uhr erreichen wir den Soliat:



Mittagsrast vor einem tollen, wenn auch etwas Wolken-verhangenem Panorama

Gezoomte Ansichten des Soliat-Panoramas:



Kommentar überflüssig...



Wir kehren zurück zum Creux du Van und folgen nun der südlichen Abrisskante bis...



...wir nach wenigen Minuten dort stehen, wo der Felsenzirkus besonders imposant ist:



Der „schweizerische Grand Canyon“ im Winterkleid

Die folgende Traverse zur Grand Vy bietet eine Prise Nervenkitzel:



Dieses Wegstück ist nur teilweise gespurt: Wir verlassen uns auf (m)eine Intuition ;-)

Nahezu auf der „Ideal-Linie“ erreichen wir denn auch Grand Vy:



Eine grosses Alp-Gebäude, im Sommer mit einer schönen Gartenbeiz

Via Pré au Favre erreichen wir den Waldweg hinunter n den Kessel, unterwegs ein...



...Tiefblick auf unseren Start- und Zielort Noiraigue

Im Abstieg steuern wir auf die scheinbar nahe Westwand des Creux du Vans zu. Weil wir...



...zeitlich gut dran sind, liegt noch die Zusatzschleife zur «Fontaine Froide» drin

Die Fontaine Froide ist ein Brunnen, welcher über das ganze Jahr ein 4°C kaltes Wasser liefert:



Hier erleben wir eine besondere und schöne Geschichte: Thiel Noè ist mit seinen Bergführer- und Wanderleiter-Kollegen hier hingekommen, um einen edlen Absinth mit diesem heiligen Wasser zu kredenzen. Spontan laden sie uns ein, gemeinsam der „grünen Fee“ zu huldigen: Herzlichen Dank!



„Freund-eidgenössisches Anstossen“ unter Natur-Freunden (Foto von Thesi)

Via die Ferme Robert kehren wir zurück nach Noiraigue und überqueren kurz vor dem Bahnhof...



...ein weiteres „heiliges Wasser“: Die Areuse, deren Schlucht viele Wanderfreaks schon kennen.

Fazit dieser Wanderung: Bereits zum zweiten Mal begingen wir Wanderfreaks den Creux du Van mit Schneeschuhen. Wenn ich an die zufriedenen, vielleicht auch etwas müden Gesichter beim abschliessenden Umtrunk in der Auberge de Noiraigue denke, halte ich es für nicht ausgeschlossen, dass wir es im nächsten Winter ein drittes Mal tun werden. Auch dann wird es wieder so sein, dass diese Route von den Teilnehmenden eine solide Kondition voraussetzt. Denn diese wird jeweils im Sommer als „normale Tageswanderung“ begangen. Mein Dank geht an Anita, Bettina, Cäcilia, Doris, Esther, Ivan, Luzia, Mona, Priska, Theres und Thesi für die angenehme Begleitung auf dieser Tour. Ein besonderer Dank geht an Thesi für den tollen Foto-Beitrag und natürlich auch an unsere jurassischen Wander- und Bergfreunde für die grosszügige Einladung bei der Fontaine Froide: Es war ein spezielles „Tüpfelchen auf's i“ einer schönen Tour.

Herzliche Grüsse

Diese Schneeschuh-Tour wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und dokumentiert. Wir unternehmen Outdoor-Events von der einfachen Genuss-Wanderung bis hin zur anspruchsvollen T4-Bergtour. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit gerne willkommen.